

(Download ebook) Auszeit


Auszeit

Von Toni Lucas

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #205243 in eBooksVerffentlicht am: 2014-06-30Erscheinungsdatum:
2014-06-30File Name: B00LFX3HKQ | File size: 56.Mb

Von Toni Lucas : Auszeit before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Auszeit:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine ungewöhnliche Geschichte.Von ApolloniaDas andere Buch von Frau Lucas hat mir gut gefallen, aber diese vernichtende ein Stern Wertung und das konstante Ausbleiben weiterer Wertungen haben mich nachdenklich gemacht.

Kann ein Buch wirklich so schlecht sein, man so wenig Respekt vor den Leistung anderer haben, das man dafr nur ein Stern vergibt? Ist die Meinung einer Person so gewichtig, das sich sonst niemand traut? Ich habe es absolut nicht mit Punkern, das war der Grund warum ich lange gezgert habe, dieses Buch zu kaufen. Aber letztlich hat mir die negative Bewertung den Ansto gegeben, es doch zu tun. Bereit habe ich es trotz des Settings nicht. Die Geschichte selbst ist angenehm anders, war mir aber dennoch aus Erfahrung nicht unvertraut. Isabella hat mich oft den Kopf schtteln lassen, auch wenn ich ihren Wunsch teilweise gut nachvollziehen konnte, und farblos fand ich sie keineswegs. Ihr Abstieg in den Sumpf der Lethargie und emotionalen Abhngigkeit mit selbstzerstorerischer Tendenz, finde ich sogar recht schlssig beschrieben. Als Beobachter sind die Fehler oft nur zu offensichtlich, wo sie dem Betroffenen selbst verborgen bleiben. Dessen sollte man sich bewusst sein, auch wenn man das Glck hatte, Depressionen und Existenzngste nicht selbst erleben zu mssen. Auch Eldoie fand ich alles andere als farblos, auch wenn sie meiner Meinung nach etwas zu kurz gekommen ist. Lucy hingegen ... Ich will sie nicht farblos nennen, denn das war sie nicht. Ich wrde eher sagen, das sie ihre Aufgabe in dem Buch perfekt erfllt. Oberflchlichkeit, die ghnende Leere kaschiert. Eine Frau auf der Suche nach dem Kick der ihr schon lange abhanden gekommen ist, gefangen darin, sich selbst immer wieder zu belgen. Mir ist sie nicht sympathisch, und glaube das war auch so beabsichtigt. Mich hat das Ende des Buches berhrt, und ich war sehr froh das die Geschichte gut ausgeht. Geschmcker sind verschieden. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schlecht umgesetzt Von Marina P. Die Idee dieses Buches fand ich gut. Das also eine "normale" lesbische Frau sich in eine Punkerin verguckt, deren Weltanschauung, Lebenseinstellung und Verhalten der Gesellschaft gegenber diese sowohl abstt als auch fasziniert, dass sie ihr eigenes "Spieerleben" mit Lebensgefhrtin absolut in Frage stellt und letzten Endes aufs Spiel setzt. Die Umsetzung dieser Idee ist jedoch leider misslungen. Die Protagonistinnen blieben farblos, ihre Gefhle lieen mich kalt. Die Geschichte wurde und wurde nicht lebendig. Die Autorin hat es nicht geschafft, mich in die Hauptprotagonistin und deren Situation hinzuzusetzen. Selbst zum Schluss blieb mir nur ein Schulterzucken - schade.

Kurzbeschreibung Als die Punkerin Lucinde in Isabellas brgerliche Welt platzt, stellt sie mit ihrer Vorliebe fr Kunstausstellungen, Joints, Sex und Spa das Leben und die langjhrige Beziehung der Speditionskauffrau auf den Kopf. Isabella strzt sich in eine Affre, die sie mehr als nur den Job kosten wird und am Ende stellt sich die Frage, ob Lucinde fr eine dauerhafte Beziehung geeignet ist, oder ob sich die wahre Liebe nicht doch woanders verbirgt ...

...Kurzbeschreibung Als die Punkerin Lucinde in Isabellas brgerliche Welt platzt, stellt sie mit ihrer Vorliebe fr Kunstausstellungen, Joints, Sex und Spa das Leben und die langjhrige Beziehung der Speditionskauffrau auf den Kopf. Isabella strzt sich in eine Affre, die sie mehr als nur den Job kosten wird und am Ende stellt sich die Frage, ob Lucinde fr eine dauerhafte Beziehung geeignet ist, oder ob sich die wahre Liebe nicht doch woanders verbirgt ...